



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXIX. Verordnung des Raths zu Brietzen wegen einer in der Nicolai-Kirche zu haltenden Lampe, am 21. Dez. 1405.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

und entscheiden: Also was die von Belitz an Holtz bedürffen zur Bruggen Planken, zu ihrer stad vestungen, wan und vf welche Zeit und alles wie offt und dick sie das nottürftig sein, das sollen sie denen von der Brizen verkündigen und wislich tun. Vnd wen sie es inen verkündiget haben, so sollen und mogen sie solch holz zu irer stad Vestungk vngehindert hauen In dem Holze, das da leigt zur rechten Hand vber dem Steige alsz man gehett von Wendischen Borgk her Kegen Tevtfchenborg, alsz ferne und briet alle das Holz dar gelegen ist und also ferne, alsz ihre Grentze darselbsten wendett vnd als Sie das von uns haben. Auch sollen die von Beelitz nicht ferner noch dieper hauen, dan wie vorgeschrieben stehett. Auch was die von Beelitz bedürffen an Holtz zu ihren wohnhäusern und gebeuden in der stad, das sie von den von Brizen kauffen, zwe stemme vmb einen böhmischen gröfchen. Auch sollen alle vorgeschriebene stügke und Bedingungen unschädlich sein etc. Mit Vhrkund etc. Geben zu Berlin Anno MCCCCIII des nächsten Mittwochs nach S. Elifabethen Tage.

LXIX. Verordnung des Raths zu Brieken wegen einer in der Nicolai-Kirche zu haltenden Lampe, am 21. Dez. 1405.

— Wy Burgermeister vnd Radmanne der Stad Brycen dun kunt vnd bekennen openbar, dat Michel guning vnse medborger Andechtlic syner vnd syner eldern zilen zalicheit med gunft vnd vulbort vnfers gantzen medgeforn rades, gode tu loue, in de Sanct Nicolai Kerken hefft geuen vnd in syme lefthen bescheiden tu der lampen, di dar hanghet vor dem waren lichnam vnfers lyuen hern Jesu Christi in Sanct nicol. kerke in vnser Stad egenant, eyn Stücke landes gekofft vor IX bemische schok, dat dar leet bouen de nyen mölen, vnshedeliken unser Stad an ore rechtigeit vnd plege, di wy Radmanne vp deme van vnser Stad wegen behalden. Von den fruchten deffes landes zollen di gotzhoslude tu funte nicol. holden di lampe vorgeseuen, dat sy Dach vnd nacht lüchte dorch dat jar in ewigen teiden, alze verre alze dy fruchte vnd nut, dy von deffen lande vallen vnd komen mogen reken, vnd man id loueliken dar von dun moghe vnd enden: des sollen dy gotzhoslude egenant dy nu synt vnd in tukünftigen tyeden werden gefat dit lant vorstaan vnd id vermiden med rade der Radmanne so id en dunket nutte wesen vnd dat lant by der lampen beholden, dat man sie dar aue holden möge alze vorgeseuen stad in ewigen tieden, met orkunde deffes med vnser Stad angehangen Ingesigell vorfegelden bryffes, des thuge sint dy Erbarn wifen Clawes Ebel, Peter quaderduft, Jacob Rychter, Clawes Rytz, Clawes godeken vnd Clawes bogewitz tu der tyd radmanne, hans gothen vnd hans gunig tu der tyd gotzhoslude vnd vil ander gloubwerdiger lude. Geuen na Christi gebort viertein hundert Jar dar na In deme vesten Jare, an Sunthe Thomas Dage des heiligen apostellen.